

# #KunstTransfer

## Vom Gestern ins Morgen: Eklektizismus und die Kunst der Transformation

Nach der beeindruckenden Juni-Ausstellung SCRIPTURA, die mit ihren imposanten Buchskulpturen die Besucher in ihren Bann zog, erweitert BURN-IN die Ausstellung um die Sonderschau Kunst nach Kunst, die eklektische Malerei von Martin Schwarz in den Fokus stellt. Dabei werden bekannte Meisterwerke reinterpretiert und transformiert.

Die ARD hat zum 100. Geburtstag von Vincent van Gogh einen Beitrag gesendet, der die Wallfahrt von Schwarz von seinem Atelier in Schloss Bartenstein in Süddeutschland zum Grab der Brüder Van Gogh in Auvers-sur-Oise in Frankreich thematisiert. Diese Reise, die man aktuell auf Youtube sehen kann, zeigt, wie tief verwurzelt Eklektizismus in der heutigen Kunstwelt sein kann.

Martin Schwarz ist ein Künstler, der sich nicht mit Konventionen zufrieden gibt. Seine Werke sind Zeugnisse einer kreativen Freiheit, die über bloße Nachahmung hinausgeht. Indem er sich von den großen Meistern wie Pablo Picasso, Wassily Kandinsky und Vincent van Gogh inspirieren lässt, schafft Schwarz eine einzigartige Symbiose aus Vergangenheit und Gegenwart. Eklektizismus, dieser kühne Mix aus Stilen und Kulturen, bildet das Fundament seines Schaffens.

Durch diese eklektische Herangehensweise werden neue narrative Ebenen geschaffen, die das Publikum auf eine Reise durch verschiedene Stile und Epochen mitnehmen. Es ist diese Vielschichtigkeit, die Eklektizismus so faszinierend macht – die Fähigkeit, durch das Zusammenspiel verschiedener Elemente etwas völlig Neues und zugleich Vertrautes zu erschaffen. Schwarz' Arbeiten sind mehr als nur Hommagen an die großen Meister; sie sind Experimente, die die Grenzen des Bekannten ausloten und erweitern. Sie verkörpern eine kulturelle Vielfalt, die in jedem Pinselstrich spürbar ist, und laden dazu ein, Kunst aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Durch die kreative Wiederverwendung und Transformation bekannter Motive zeigt Schwarz, wie Eklektizismus als Katalysator für Innovation und gesellschaftlichen Wandel dienen kann.



Sonja Dolzer | Gründerin BURN-IN Galerie

Diese Sonderschau ist nicht nur eine Fortsetzung der erfolgreichen SCRIPTURA-Ausstellung, sondern auch ein starkes Statement für die unendlichen Möglichkeiten, die in der Kunst und ihrer Fähigkeit zur Erneuerung liegen.

## BURN-IN Galerie.Agentur

Sonja Dolzer arbeitet seit fast 20 Jahren an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Kunst. In ihrer wissenschaftlichen Arbeit *Return on Culture* setzt sie sich mit den Effekten von Kunst in Organisationen und Regionen auseinander und beschreibt die langfristigen Auswirkungen auf Gesellschaft, Unternehmen und Regionen. Mit der BURN-IN Galerie.Agentur in Linz und Wien etablierte die Betriebswirtin 2009 eine Denk-, Tu- und Sinnfabrik für Unternehmen, Kommunen, Künstler und Kunstsammler. Als Kuratorin entwickelt sie seit mehr als zehn Jahren sinnliche virtuelle und stationäre Kunst- und Denkräume. Seit 2020 bespielt sie atypische Locations mit dem Sideeffekt der Demokratisierung zeitgenössischer Kunst.

Kunst für eine ausbalancierte, kultivierte Welt – die nachhaltige Mission von BURN-IN.



# KUNST NACH KUNST

Inspirationen | Improvisationen | Kompositionen | Transformationen  
Meisterwerke reinterpretiert von Martin Schwarz **ch**

BURN-IN IM GERNGROSS 2. OG, 1070 WIEN, MARIAHILFER STRASSE 42-48  
Ausstellung: Juli 2024 | VIP Touren nach Voranmeldung





# KUNST NACH KUNST

Nach der höchst erfolgreichen Juni-Ausstellung SCRIPTURA, die imposante Buchskulpturen zeigte, wagt BURN-IN nun einen kühnen Schritt in die Welt der eklektischen Malerei und präsentiert als besondere Beilage eine visuelle Sinfonie, in der weltweit bekannte Meisterwerke durch die kraftvolle Reinterpretation von Martin Schwarz dynamische Gestalt annehmen.

Dabei folgt Schwarz den Spuren großer Meister wie Pablo Picasso, Wassily Kandinsky und Vincent van Gogh und schafft durch die Reinterpretation ihrer Techniken und Stile originelle Kunstwerke, die den Betrachter in eine faszinierende Welt des Eklektizismus entführen.

In der Kunst und Architektur bezeichnet man als Eklektizismus die Praxis, Elemente aus verschiedenen Stilen, Epochen oder Kulturen zu kombinieren, um etwas Einzigartiges zu schaffen. Schwarz beherrscht diese Kunstform meisterhaft. Durch die Verschmelzung der intensiven Farbwelten van Goghs, der abstrakten Formen Kandinskys und der kubistischen Kompositionen Picassos entstehen Werke, die gleichzeitig vertraut und neuartig erscheinen. Diese Herangehensweise schafft eine kreative Freiheit, die weit über die Grenzen einzelner Stile hinausgeht und eine kulturelle Vielfalt repräsentiert, die in jedem seiner Bilder sichtbar wird.

Schwarz ist ein Vordenker und Vorreiter, dessen Arbeiten den Eklektizismus nicht nur zelebrieren, sondern ständig weiterentwickeln. Er ist ein Nonkonformist, der die Konventionen der Kunst herausfordert und gleichzeitig nach neuen Ausdrucksformen sucht. Durch die Reinterpretation bekannter Meisterwerke schafft er eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart und lädt den Betrachter ein, Kunst aus einer neuen Perspektive zu erleben. Seine Werke sind ein Beweis für die unendlichen Möglichkeiten, die in der kreativen Kombination verschiedener künstlerischer Einflüsse liegen.

*Ich tue Dinge, die ich nicht kann,  
damit ich lerne, wie man sie tut.*

*Pablo Picasso*

## SCRIPTURA



<https://burn-in.at/news/scriptura>

Die Ausstellung SCRIPTURA mit der Sonderschau KUNST NACH KUNST bietet einen eindrucksvollen Einblick in Schwarz' künstlerische Reise. Seine Werke verkörpern Schönheit durch Vielfalt und Innovation, durch die Kombination von Stilen und Bewegungen und durch die unermüdliche Suche nach Neuem. Martin Schwarz demonstriert, dass Eklektizismus mehr ist als nur die Aneignung verschiedener Stile – es ist eine tiefgründige künstlerische Praxis, die das Potenzial hat, Kunst neu zu definieren und zu transformieren.